

Gemeindebrief

06/07
2013

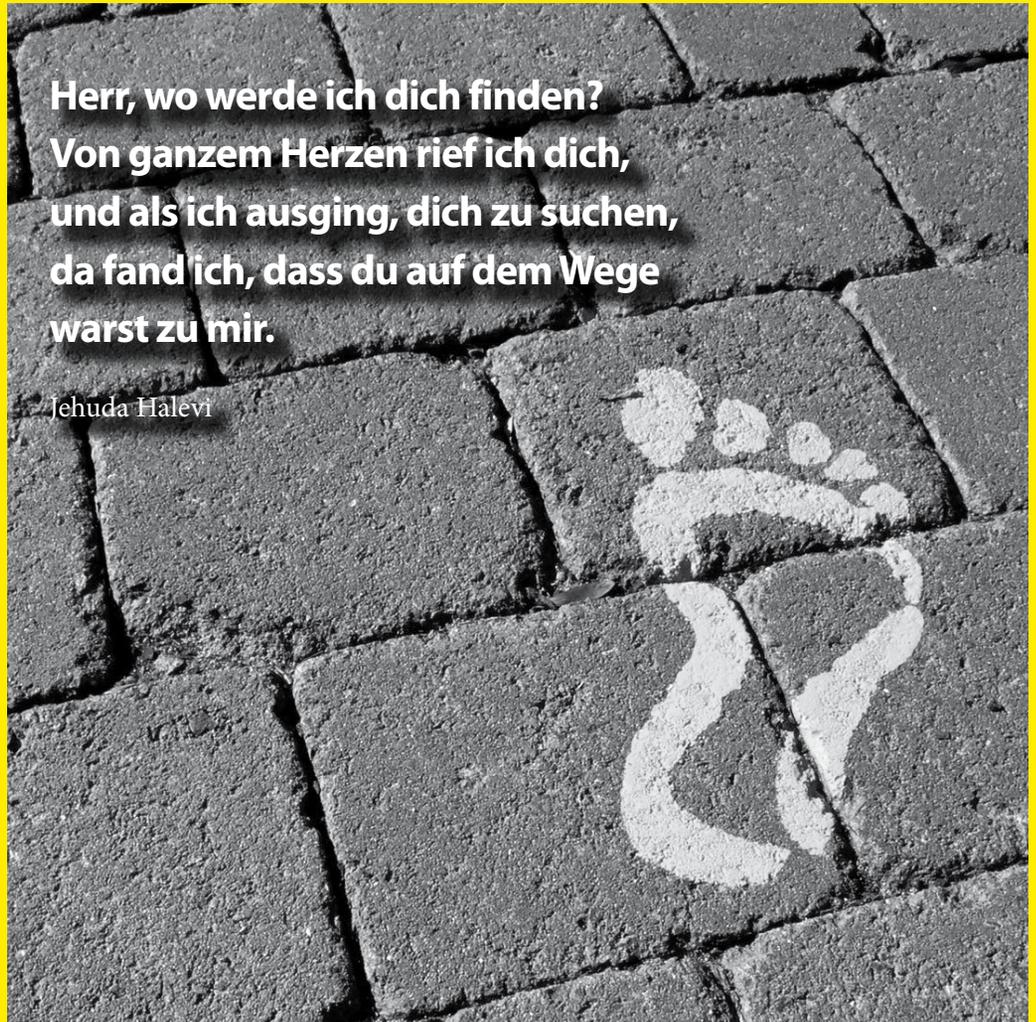
der ev.-ref. Kirchengemeinde

Kachtenhausen, Ohrsen-Ehlenbruch, Wellentrup

Johannes

Herr, wo werde ich dich finden?
Von ganzem Herzen rief ich dich,
und als ich ausging, dich zu suchen,
da fand ich, dass du auf dem Wege
warst zu mir.

Jehuda Halevi



Gemeindebüro-Öffnungszeiten

montags	15.00 – 18.00 Uhr
dienstags	9.15 – 11.15 Uhr
donnerstags	9.00 – 12.00 Uhr

Adressen, Telefon- und Faxnummern

Adresse: Am Sportplatz 12, 32791 Lage
Internet: www.johanneskirche-kachtenhausen.de
www.familienzentrum-kachtenhausen.de
E-Mail-Adresse
info@johanneskirche-kachtenhausen.de
 Pastor Gerstendorf 7 12 35
 Gemeindebüro Telefon 7 12 35
 Telefax 7 13 68
 Küsterin Elena Franz 7 11 91
 Familienzentrum „Pustebblume“ 7 92 26
 Bläserarbeit: Harald Büker 7 85 15
 Diakoniestation (Schwester Rieke) 6 09-1 50

Kontoverbindungen

Geschäftskonto: Sparkasse Detmold
 BLZ 476 501 30 Nr. 83 001 222

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe ist der 4. Juli 2013.
 Auflage: 1400

Impressum

Der Gemeindebrief erscheint alle zwei Monate im Auftrag des Kirchenvorstandes der evangelisch-reformierten Johannesgemeinde Kachtenhausen.
 Druck: Landeskirchenamt in Detmold
 Redaktion: Sigrid Budde, Dirk Gerstendorf, Rita Hofmann, Renate Kleine, Jochen Löscher
 Layout und Schlussredaktion: Jochen Löscher
 Auszüge aus dem Gemeindebrief sowie Informationen zu den Gruppen und Kreisen finden Sie auf der Homepage der Gemeinde im Internet unter www.johanneskirche-kachtenhausen.de. Der Redaktionskreis behält sich vor, eingereichte Artikel und Leserbriefe aus redaktionellen Gründen zu kürzen.

Ferien im Gemeindezentrum

Das Gemeindezentrum bleibt in den Sommerferien zwischen dem 22. Juli und dem 3. September 2013 für die Gruppen und Kreise geschlossen.

Biblische Woche im Familienzentrum

Von Montag, dem 1. Juli, bis zum Freitag, dem 5. Juli, werden wir uns in der „Pustebblume“ mit einer interessanten biblischen Figur beschäftigen: Es geht um die Stadt Ninive, um Gottes Willen und um Jona, der drei Tage in einem Fischbauch verbrachte.

Andacht	3
Standpunkte und Meinungen	4
Frauenkreis „Korona“ auf Wangerooze / Vorstellung Annette Klemp	
Gestern und heute	5
Mittsommernacht und Dorfbubiläum	
Rund um Johannes.	6
Mittsommernacht und 80 Jahre Kachtenhausen	
Aus Gruppen und Kreisen	8
Die Konfirmandinnen und Konfirmanden 2013 Kinderkirche / Neue Krabbelgruppe	
Familienzentrum „Pustebblume“	10
Berichte	12
Fit durch Tanzen / Flötenkreis	
4 Teens	14
Fahrt zum Heidepark / Kanutour	
Bunt gemischt.	15
Kreativcafé / Himmelfahrtsgottesdienst	
Treffpunkt Gemeindezentrum	16
Forum	18
Pinnwand.	19
Gottesdienstplan	20

Liebe Leserinnen, liebe Leser, liebe Gemeinde!

Wer da wohl seinen Fußabdruck auf dem Pflaster hinterlassen hat? Wahrscheinlich ein Einbeiniger, denn der erwartete zweite Abdruck bleibt auf der Strecke. Oder liegt der vielleicht nur außerhalb des Fotoausschnittes? So ein einzelner Fußabdruck gibt Anlass zu Vermutungen.

Vielleicht hilft uns das im wahrsten Sinne geist-reiche Wort des jüdischen Gelehrten Jehuda Halevi. Er lebte um das Jahr 1100 herum, verbrachte eine lange Zeit in Spanien, ehe er sich als alter Mann schon über Ägypten auf den Weg ins gelobte Land, Israel, machte, wo er, so sagt die Legende, dann allerdings bald verstarb.

Vielleicht ist nur deshalb ein Fußabdruck zu sehen, weil es reicht, den ersten Schritt zu tun!? Alle anderen Schritte kommen dann – meistens – nach. Das ist zumindestens meine Lebenserfahrung. Mache ich den ersten Schritt, z. B. den Anruf bei meinem Zahnarzt für einen benötigten Termin, kommt alles andere ins Laufen. Die nette Sprechstundenhilfe schaut im Buch, wann Zeit ist, trägt mich dann ein. Ich wiederum trage den Termin bei mir ein, lege meine Tages- und Wochenplanung so, dass ich ihn wahrnehmen kann. Lange vor dem Termin noch mal kräftig beim



Essen zu, weil ich nicht weiß, wie lange es nachher vielleicht nicht möglich ist. Na ja, nur ein Beispiel, es geht wahrscheinlich auch ohne das Essen!

Was uns Jehuda Halevi nahe bringen möchte mit seinem Gedanken ist doch folgendes: Wenn ich mir – aus ganzem Herzen heraus – vornehme, nach Gott zu suchen, werde ich entdecken, dass er schon längst den ersten Schritt auf seinem Weg zu mir gemacht hat. Das Interessante ist nun, dass ich das meistens erst dann merke, wenn ich den Entschluss gefasst habe, mich auf den Weg zu machen. Dann, dann erst entdecke ich, dass Gott schon unterwegs

von sich aus zu mir ist und längst den ersten Schritt gemacht hat.

Also, geneigte Leserin, geneigter Leser, kann ich dir nur Mut machen: Wenn du denn an so einer Stelle ankommst, dich auf den Weg zu Gott zu machen, wirst du entdecken, dass er längst schon auf dem Weg zu dir ist. Wie hat es mal sein Sohn, Jesus Christus, den Suchenden mit auf den Weg gegeben in Johannes 14, Vers 6: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben...“. Jeden Schritt, den wir auf Gott zu wagen, hat die Verheißung, schon auf den Weg des Lebens, auf Jesus Christus, zu treffen. An anderer Stelle sagt er noch mal deutlicher: „Wer

suchet, der wird finden. Wer anklopft, dem wird aufgetan. Wer bittet, dem wird gegeben.“

So gesehen ist es gar nicht so schwer, den ersten Schritt zu tun. Wir werden immer wieder entdecken, dass da, wo ich mich entschliefse, mich auf den Weg zu Gott zu machen, er längst schon den ersten Schritt auf mich zu gemacht hat. So gesehen, macht es Sinn, hier nur den Fußabdruck für den ersten Schritt festzuhalten ... alles andere kommt nach!

Eine gesegnete und erholsame Sommerzeit mit guten ersten Schritten wünscht von Herzen

Ihr/Euer P. Dirk Gerstendorf

Schöne Tage auf Wangerooge

Die Nordseeinsel ist zur Zeit ein beliebtes Ziel unserer Gemeinde. Nicht nur, dass die Familienfreizeit im Sommer die Insel unsicher machen wird, auch der Frauenkreis „Korona“ machte sich von Donnerstag, 9. bis Sonntag, 15. Mai, auf zu einer Reise dorthin. Etwas männliche Unterstützung hatten sich die Damen aber gesichert: Pastor Dirk Gerstendorf war auch mit.

Ausgestattet mit reichlich Fahrtverpflegung schaffte er es, den geharteten Bulli mit sieben Damen an Bord – Leiterin Irmgard Menzel war leider kurzfristig aus Krankheitsgründen ausgefallen – rechtzeitig bis zur Fähre in Harlingersiel zu steuern.

Schon auf dem kurzen Fußweg vom Hafen zum Gutenbergheim, wo die Gruppe wunderbar meeresnah untergebracht war, versorgte man sich bei „Theo“ mit Fahrrädern, um auf der Insel richtig beweglich zu sein. Das Gepäck wurde von einem Elektorkarren direkt ins Haus gebracht, sonst fahren auf der Insel keine Autos.

Die Tage wurden verbracht mit viel Fahrradfahren, denn die prima ausgebauten Wege der Insel laden dazu ein. Höhepunkte in dem bewusst offen geplanten Programm waren, neben vielen Gesprächen, der Besuch eines Konzertes der Musik- und Chorgruppen eines Limburger Gymnasiums in der katholischen Inselkirche, eine lange Wanderung bei wunderschönen Sonnenwetter auf dem „Seelenpfad“. Dies ist ein Weg durch die Dünen, auf dem



immer wieder nachdenkliche Texte zum eigenen Nachdenken und zum Austausch anregen. Besonders fasziniert haben uns zwei Texte von Dag Hammarskjöld und Kurt Weigel zum gleichen Thema „Schale des Lebens“: Schale des Lebens – jeder Tag der erste – jeder Tag ein Leben. Jeden Morgen soll die Schale unseres Lebens hingehalten werden, um aufzunehmen, zu tragen und zurückzugeben. Leer hinreichen. Denn was vorher war, soll sich nur spiegeln in der Klarheit, ihrer Form, ihrer Weite.

Schale des Lebens - Hingehalten am Morgen: müde, unausgeschlafen, verträumt, lustlos, langsam, angespannt, gespannt, erwartungsvoll. Schale des Lebens – Hingehalten am Abend: übertoll, überstrapaziert, verspannt,

angefüllt, angeregt, erregt, dankbar, bedenklich, nachdenklich. Schale des Lebens: leer zurückzugeben, Schale mit Pfand, den Seinen gibt es der Herr im Schlaf. Sich am Abend den Tag nehmen lassen – Sich am Morgen den Tag geben lassen.

Die angeregten Gespräche darüber wurden nach dem „Seelenpfad“ oftmals auch noch weitergeführt im „Cafe Pudding“, in dem wir auf gelungene Weise die Nahrung für die Seele mit der für den Leib verbinden konnten.

Ausgeruht und voller neuer Eindrücke traten wir am Sonntag die Rückreise an und ein längerer Aufenthalt bei der letzten „Fischbrötchentankstelle“ vor der Autobahn sorgte diesmal dafür, dass auch alle sicher in Kachtenhausen landeten.

Die neue helfende Hand für das Grün ums Haus

Annette Klemp ist die neue Kraft für die Gartenunterhaltung

Mein Name ist Annette Klemp, ich wohne momentan in Lemgo-Voßheide, bin verlobt und 35 Jahre alt.

Aufgewachsen bin ich in Lemgo-Lieme, wo ich in den erfolgreichen Kunst- radvereinen RSV Tempo Lieme 1904 e.V. und nach Neugründung Liemer RC 1994 e.V. aktiv war. Dort war ich sehr erfolgreich – ich gewann zwei Deutsche Meistertitel im Reigenfahren und einige Landesmeister- und Bezirksmeistertitel. Diesen Sport habe ich 14 Jahre lang ausgeübt.

Zwischenzeitlich war ich zu meiner Jugendzeit auch im Posaunenchor Lieme aktiv, was sich jedoch mit dem Kunstradfahren nicht vereinbaren ließ, so dass ich dieses Hobby nach einem Jahr wieder aufgab.

Auf der sportlichen Basis habe ich damals meinen Übungsleiterschein gemacht und 4 Jahre eine Jazz-Dance-Gruppe geleitet, bis sich kein Nachwuchs mehr gefunden hat. Danach habe ich die Talentsichtung und -förderung für den Liemer RC 1994 e.V. für knapp 2 Jahre übernom-



men und habe aus den 1. Klassen der Südschule Lemgo eventuelle „Talente“ gesucht, die dann zum Kunstradfahren in den Liemer Verein eingeladen wurden.

Bei der Stadt Detmold habe ich eine Ausbildung zur Bürokauffrau absol-

viert, jedoch habe ich mich danach umorientiert und bin in die Gastronomie eingestiegen. Diese Tätigkeit habe ich im Jahr 2011 aus persönlichen Gründen aufgeben müssen.

In meiner Freizeit singe ich in zwei Chören (Chor 2000 Lage e.V., GospelSouls St. Johann in Lemgo), tanze in einer Line-Dance Gruppe und bin seit 18 Jahren als aktive Feuerwehrfrau in der freiwilligen Feuerwehr Lemgo ehrenamtlich tätig. Im Januar kam das Gespräch auf, dass die Kirchengemeinde Kachtenhausen eine Verstärkung für die Rasen- und Gartenpflege sucht und daraufhin habe ich mich beworben. Seit dem Februar bin ich nun dafür zuständig und versuche die umliegenden Bereiche der Kirche und des Familienzentrums mit weiteren Helfern auf Vordermann

zu bringen und zu halten. Sollten Sie mich demnächst irgendwo auf dem Kirchengelände mit dem Rasenmäher rumflitzen sehen, grüßen Sie einfach ganz lieb. Gerne gehe ich auch auf persönliche Gespräche ein, damit Sie mich kennen lernen können.

Es ist soweit . . .

Planungen für Mittsommernacht und Dorfjubiläum auf der Zielgeraden

Die letzten Vorbereitungen für das große Fest zum 800-jährigen Jubiläum von Kachtenhausen und der Mittsommernacht am Haferbach 2013 sind (fast) abgeschlossen.

So langsam wird's nicht ernst, sondern so richtig schön und spannend!

Seit gut anderthalb Jahren hat der Vorbereitungskreis der Verantwortlichen aus den Vereinen und Institutionen geplant und organisiert – und jetzt geht unser Fest in drei Wochen los! Hier nun die aktuellsten Infos und das nun gültige Programm.

Gegenüber der letzten Ausgabe des Johannes hat es noch leichte Veränderungen gegeben.

Zum Umzug: Die Aufstellung der Festwagen, Fußgruppen und Musikkapellen muss leider aufgrund von städtischen sicherheitstechnischen Vorgaben in der Straße Zum Twilen erfolgen. Das ist schade, weil sonst zumindest das alte Dorf als Startpunkt des Umzuges einbezogen worden wäre, aber wir als Veranstalter mussten uns hier den öffentlichen Vorgaben beugen.

Die Route des Umzuges geht über folgende Straßen: Zum Twilen – Neustadt – Tulpenweg – Im Stillen Winkel – Am Sportplatz – Ehlenbrucher Straße – Kreuzung B66 – Pieperstraße



– Gustav-Bergmann-Straße – Tünder
 – Dahlienweg – Auf dem Krummstock
 – In der Brede – Holunderstraße – Gustav-Bergmann-Straße – Pieperstraße
 – Auf dem Krammen – Pieperstraße
 – Kreuzung B66 – Ehlenbrucher Straße – Festplatz. Hier findet dann noch zum Abschluss des Festes ein kleines Platzkonzert des Lipperland-Orchesters statt.

Die Veranstaltergemeinschaft bittet insbesondere die Anlieger der betroffenen Straßen, sich mit einem Ausschmücken der Gärten am Fest zu beteiligen. Vielleicht organisiert man sich miteinander in der Nachbarschaft, trifft sich zum Girlandenbinden oder ähnlichem. Einfach fantasievoll die Chan-

cen nutzen, Gemeinschaft gestalten . . . Natürlich sind auch alle anderen Einwohner eingeladen, dem Dorf durch Schmücken einen Festcharakter zu verleihen. Wir stellen als Veranstaltergemeinschaft gerne reichlich kleine Fahnen zur Verfügung, die im Gemeindebüro, Am Sportplatz 12, zu den Öffnungszeiten abgeholt werden können. Es wäre klasse, wenn sich möglichst viele beteiligten!

Die Bitte an die Anwohner der Umzugsstraßen ist auch, darauf zu achten, dass keine geparkten Autos oder andere Hindernisse den Weg versperren.

Wir bitten auch alle Einwohner um Verständnis, dass an den Veranstaltungstagen vom 20. – 22. Juni die nächtlichen Ruhezeiten etwas eingeschränkt sein könnten, da die Musik vom Festplatz doch relativ weit gehört werden kann. Das beste ist, einfach vorbeizukommen und mitzumachen! Das ist überhaupt das Motto: Dabeisein und mitfeiern! Beim nächsten Jubiläum zum 1000jährigen werden die wenigsten von uns noch dabei sein können, so muss man die Gelegenheit jetzt beim Schopfe packen! Sollte noch jemand Unterstützung bei der Formulierung seines Urlaubsantrages für diese Tage an seinen Chef brauchen, mag er sich vertrauensvoll an das Vorbereitungskomitee wenden, wir helfen!

Programm

Donnerstag, 20. Juni 2013

- 20:00 Uhr Das junge Kachtenhausen (Jugenddisco, Musikgruppe „New Cover“, Kletterwand, Aufbau des Mittelalterlagers)

Freitag, 21. Juni 2013

- 16:00 Uhr Öffentliche Feierstunde mit Festvortrag im Gemeindezentrum
 17:15 Uhr Enthüllung eines Gedenksteins
 18:00 Uhr Konzert am Festplatz: Heeresmusikkorps 1 aus Hannover
 19:30 Uhr Eröffnung der Mittsommernacht/800-Jahr-Feier anschließend Fassanstich mit Friederike Strate
 21:00 Uhr Disco mit Peter Kreye

Samstag, 22. Juni 2013

- 14:00 Uhr Kaffeetafel
 Oldtimer-Ausstellung
 Haferbachpokal
 Mini-Musical der Grundschule Kachtenhausen
 Fotoausstellung zur Geschichte
 Rope-Skipping-Vorführung
 Ponyreiten
 Kletterwand, Mittelalterlager
 Finnische Modenschau
 20:00 Uhr Start Abendprogramm: Tanzvorführung Blau-Silber Diamant Lage, Siegerehrung Haferbachpokal
 21:00 Uhr Tanzabend mit der Liveband „Faded Backlights“ und dem Haferbach-Ballett

Sonntag, 22. Juni 2013

- 10:00 Uhr Festgottesdienst mit Taufe: Landessuperintendent Dutzmann, P. Gerstendorf/Chöre
 11:00 Uhr Jazz-Frühschoppen mit dem Blue-Moon-Quartett
 Ziehung der Hauptpreise der Verlosung, Vorführung der Gruppe „Fit durch Tanzen“
 12:00 Uhr Mittagessen
 13:30 Uhr Aufstellung zum Festumzug
 14:00 Uhr Festumzug
 16:00 Uhr Ausklang mit Kaffeetafel und kleinem Konzert des Lipperlandorchesters am Festplatz

Von Freitag bis Sonntag großer Vergnügungspark am Festplatz





Die Konfirmandinnen und Konfirmanden 2013

Vordere Reihe von links: Lisa Wiegand, Ronja Menke, Vanessa Lükemann, Alisha Schulz, Linea Geisler, Tami Schäfer, Johanna Perl, Ann-Fabienne Stüker.

Mittlere Reihe von links: Lara Strate, Sarina Witt, Robin Menzel, Marcel Lose, Jim Tünker, Gero Hugenberg, Sandro Hantke, Luca Schmidtpeter, Christopher John, Benjamin Herbig, Michelle Vogelsang, Pastor Dirk Gerstendorf, Joel Letmade.

Hinterere Reihe von links: Leon Bokermann, Moritz Schulze, Maverick Anzer, Lucas Ostmann, Fynn Blaurock, Dominik Frey, Maximilian Schultz, Finn-Mattis Sander, Belito Mula.

Auf dem Foto fehlt Calvin Vogl.



Rike / pixelio.de

Eine neue Krabbelgruppe

Es wird mal wieder Zeit! Die Jüngsten der Gemeinde drängen „an die Front“, ein neuer Treffpunkt für alle Kinder von 0 – 9 Monaten und ihre Eltern startet am Dienstag, 11. Juni, im Gemeindezentrum an der Ehlenbrucher Straße. Los gehen soll es um 9.30 Uhr und der Schluss soll gegen 11.00 Uhr sein. Diese Zeiten sind sehr beweglich, da die Kinder oftmals noch keinen ganz festen Rhythmus haben.

Die Fäden für diese Gruppe laufen erst einmal bei Melina Braun zusammen, die sich aber über weitere Unterstützung sehr freuen würde. Bei Fragen kann man sie gerne anrufen unter 05232/8588520. Die Gruppe wird sich wöchentlich treffen und es ist richtig schön, dass wir auch wieder einen Treffpunkt für den jüngsten Nachwuchs und seine Eltern haben.



Hallo, liebe Kinder!

Wisst ihr noch, dass mir dieses dicke, schwere Buch auf den Kopf gefallen war? Genau, das war die Bibel. In den letzten beiden Kinderkirchen habe ich schon ganz viel über die Bibel gelernt. In der nächsten Kinderkirche möchte ich mir mit euch mal ein paar Geschichten aus der Bibel näher angucken. Es gibt ja so viel zu entdecken über das Leben von Jesus. Und es gibt auch viele Briefe, die in der Bibel stehen.

Kennt ihr auch Geschichten über Jesus? Sicher könnt ihr mir davon erzählen?

Ich lade dich herzlich zur nächsten Kinderkirche am Samstag, 6. Juli, von 10.30 Uhr bis 12.30 Uhr in die Johanneskirche ein. Dann ist wieder Zeit zum Geschichten entdecken, Lieder singen, basteln und für einen kleinen Snack zwischendurch.

Ab 12.15 Uhr können deine Eltern dazukommen und erfahren, was wir alles gemacht haben.

Ich freue mich auf dich!

Deine KIKI

Ringen und Raufen im Familienzentrum



Am Freitag, den 19.04.2013 haben wir uns im „Dschungel“ getroffen, um uns beim „Ringen und Raufen“ mal so richtig auszutoben. Wir, das waren jeweils 2 Kinder aus den Regelgruppen, Marion Blöbaum und Silke Löscher.

Bei unserem Begrüßungslied kamen wir das erste Mal ins Schwitzen, da wir uns immer wieder setzen und hinstellen mussten. Im anschließenden Gespräch stellten wir fest, dass alle schon Erfahrungen im Kämpfen gemacht haben und wir einigten uns auf klare Regeln, die uns vor Verletzungen schützen sollen.

Nachdem wir uns durch einige Spiele

schon etwas näher kommen konnten und gegenseitig Vertrauen aufgebaut haben, ging es dann endlich richtig los. Die Regeln wurden noch einmal erklärt und es wurden Gruppen gebildet. Die Kämpfe waren fair und schweißtreibend. Am Ende waren wir uns einig. Es war eine tolle Erfahrung und hat richtig viel Spaß gemacht.

Bis zum Ende des Kindergartenjahres werden wir uns immer freitags ab 10.00 Uhr mit 6 Kindern im „Dschungel“ treffen, um unsere Kräfte zu messen und uns mal richtig auszupowern.

Ich freue mich auf weitere tolle Stunden.

Silke Löscher

Ein Tag für Afrika

Liebe Eltern,

mein Name ist Stina Jackisch. Ich gehe in die 9. Klasse des Gymnasiums Lage und mache ein Projekt hier im

Familienzentrum „Pustblume“. Dieses Projekt heißt „Ein Tag für Afrika“ und wurde von meiner Schule angeregt. Daher habe ich mich entschieden, das Projekt im Familienzentrum zu machen, da ich gerne mit Kindern arbeite. Ich werde den Tag mit den Kindern kreativ gestalten und die gesammelte Kollekte wird anschließend z.B. zum Bau einer Schule genutzt. Der kreative Tag findet am Dienstag, den 14. Mai 2013 statt. An diesem Tag befinde ich mich 8 Std. im Familienzentrum.

Ich habe mir überlegt mit den Kindern auf Leinwänden zu malen.

Die erste Möglichkeit ist ein Handabdruck von dem Kind mit evtl. einem Freund. Die zweite Möglichkeit ist ein einfaches Herzbild.

Ich würde mich freuen, wenn viele Kinder mitmachen!

Liebe Grüße

Stina Jackisch

Auf dem Dach der Pustebblume wird jetzt Strom erzeugt



Wir machen jetzt auch selber Strom im Familienzentrum!?! Nein, nicht wir, sondern die Sonne macht das für uns. Aber der Kirchenvorstand hat mit seiner Entscheidung, eine Photovoltaikanlage dort zu installieren, den Weg dafür freigemacht.

Nach längerem Überlegen und mancher Nutzen-, Kostenanalyse war die Entscheidung gefallen, eine 12-kW-Anlage auf dem Familienzentrum an-

zubringen. Ausschlaggebend war dabei, dass es günstigerweise so ist, dass die „Pustebblume“ auch dann den Strom verbraucht, wenn er produziert wird, nämlich tagsüber. Es wird allerdings eine ganze Reihe von Jahren dauern, bis sich die Investition rentieren wird. Doch entlasten wir dabei auch unsere Umwelt, indem wir auf diese schonende Weise Strom produzieren. Auch das steht einem „Familienzentrum“ gut zu Gesichte.

„Hallo, Gott!“ Andachten in der Pustebblume

Hallo!

Mein Name ist Barnabé und ich bin ein Esel. Jeden Dienstag bin ich dabei, wenn sich Kindergartenkinder im Turnraum des Familienzentrums treffen. Willst

Du wissen, was wir dort machen? Ich erzähle es Dir:

Zuerst werden die Ge-



burtsstagskinder ausfindig gemacht. Sie bekommen von uns allen – und das sind an die 100 Leute!!! - ein Geburtstagsständchen.

Danach singen wir das Begrüßungslied „Einfach Spitze, Dass Du Da Bist“ und sprechen ein gemeinsames Gebet.

Jetzt kommt mein großer Auftritt: Ich erzähle den Kindern eine spannende Geschichte und davon kenne ich viele... Meine Lieblingsgeschichten handeln von einem ganz besonderen Mann, Jesus. Auch die Kinder können nicht genug davon bekommen. Jedes mal hören sie mir gebannt zu und unterstützen mich nach Kräften bei den Darstellungen der Episoden aus Jesus Leben.

Es folgen ein weiteres Lied und ein Segensspruch und schon ist die Andacht zu Ende.

Es ist schön, auf diese Weise eine neue Woche gemeinsam zu beginnen.



Besuch in Preußisch Oldendorf

Tanzgruppe „Fit durch Tanzen“ auf großer Fahrt

Alle zwei Jahre besuchen wir, der Seniorentanzkreis „Fit durch Tanzen“, die mit uns befreundete Tanzgruppe in Hessisch-Oldendorf.

Am 13. April war es wieder so weit. Früh am Morgen machte sich eine Gruppe von 10 gutgelaunten Frauen auf den Weg nach Niedersachsen. Dort am Bahnhof wurden wir herzlich empfangen. Mit fröhlichen Gesprächen und lustigen Liedern ging es durch den Ort zum Gemeindehaus, wo uns ein stärkender Imbiss erwartete. Schwung-

volle Tänze und der Austausch von Erinnerungen füllten die nächsten Stunden aus. In der Mittagszeit machten wir einen kleinen Spaziergang durch den hübschen Ort. Der Höhepunkt des Tages war dann der Auftritt einer Sopranistin, die mit ihrer klaren Stimme einige bekannte Lieder vortrug.

Viel zu schnell verging die Zeit, bis wir am Nachmittag die Heimreise antreten mussten. Im nächsten Jahr erwarten wir die Hessisch-Oldendorfer zum Gebenbesuch.

Neustart in der Flötenkreisarbeit

Eine alte Bekannte unterstützt uns beim Neuanfang in der Flötenkreisarbeit. Christa Kasten, langjährige Leiterin dieses Arbeitszweiges unserer Gemeinde, stellt sich freundlicherweise noch einmal zur Verfügung.



Leider war unter Ivette Kiss, die die Nachfolge von Nicole Rodekamp angetreten hatte, die Arbeit durch ihre Unzuverlässigkeit ziemlich ins Trudeln geraten. Es hat leider einige Zeit gedauert, bis die Trennung von Frau Kiss möglich wurde. Wir bitten noch einmal die betroffenen Flötenkinder und -eltern, alle Unannehmlichkeiten in diesem Zusammenhang zu entschuldigen.

Wir freuen uns nun, dass es am Mittwoch, 12. Juni um 15.30 Uhr wieder im Gemeindezentrum losgehen kann. Wir bitten auch alle an einem Anfängerkreis Interessierten Kontakt zum Gemeindebüro aufzunehmen oder an diesem Mittwoch zu kommen, denn gerne wollen wir alle Kräfte bündeln und einsetzen, um die Flötenkreisarbeit wieder zu beleben.

Stilblüten aus den Praktikumsberichten

Was den Katechumenen zur Arbeit in der Gemeinde einfällt

Diakonie

Nach unserer Ankunft setzten wir uns zu sehr netten und süßen Omis.

Küsterin

Im Winter muss die Küsterin draußen Schnee schippen und sonst immer feigen.

Außerdem legt sie zu jeder Jahreszeit die jeweils richtigen Antipädien auf. Fbei wurde uns unter Anderem klar, das ein/-e Küster/-in sehr viel zu tun hat.

Fit durch Tanzen

Es sind ältere Damen die aber trotzdem noch tanzen und sich damit fit halten.

Dann bekamen 5 der Damen ein Band, sie wurden zu Männern.

Pastor

Ich bin eine halbe Stunden später gekommen und habe deshalb nicht alles mitbekommen..... Wenn jemand Probleme hat, dann gibt es auch die „Seelensorge“, bei der der Pastor sich um die Leute kümmert.....Ein Pastor wird wie ein Lehrer bezahlt, das entspricht ungefähr 3000 €. Dafür muss er auch 50 bis 60 Stunden in der Woche arbeiten.

Bei Besuchen und Selensorgen muss man sich von den Leuten die Sele anhören und sich besuchen. Der Unte-

richt mus vom Pastor auch bei Katio-
menen, Konformanten und angestell-
ten durchgeführt werden. Die Gruppen
und Kreise sind Tage an dem man die
Leute im Krankenhaus besucht.....Es
hat mir fil spas gemacht und das lag
nicht nur an dem Kuchen den ich ge-
gessen habe sondern auch weil es so
interessant war. Jetzt weis ich das Pastor
sein anstrengend ist.

Es gibt viele Aufgaben eines Pastors.
Manche machen Spaß und sind schön,
wobei manche eher traurig sind.

Kochclub Götterspeise

Wir sollten Pfannekuchen Suppe und
noch etwas kochen, aber ich weis nicht
mehr was.

Mir hat der Abend sehr gut gefallen
und ich habe auch etwas gelernt: Ko-
che niemals nach Rezept, sondern im-
mer nach Geschmack!!

Kirchenvorstand

Am Anfang der Sitzung haben sie
über Probleme geredet, die zur Zeit
am Gange esind. Daraus konnten wir
schließen dass der Kirchenvorstand
über Probleme redet und versucht di-
ese zu lösen.

Familienzentrum

Nach unserer Ankunft schmirten wir
in der Küche Brote für alle Kinder, au-

ßer die Hamster.....Wir fanden den
Tag im Familien Zentrum interessant
und stellten fest das Kindergartener-
zieherin kein Job für uns ist.

Ebenfalls fiel mir auf, dass in dem Fa-
milienzentrum nicht nur normale Kin-
der lebten und spielten, sondern auch
körperlich und geistig benachteiligte.

Jugendtreff

Uns fiel nicht ein was wir machen
sollten, Deshalb haben wir A.-K. aus-
gesperrt und solange gewartet bis ihr
kalt geworden ist und wir sie in Klopap-
ier einwickeln konnten. Sie war sauer
und ist weggegangen..... Übrigens im
Kühlschrank schwefelt ein Gebräu vor
sich hin. Ich glaube jemand versucht
Stinkbomben zu züchten, denn es
stinkt nach Puppis.

Gospelchor

Nach einigen Endspannungsübungen
ging es mit dem Singen los! Zum Glück
musste ich nicht mitsingen!!!

Er (der Chorleiter) war sehr perfektio-
nistisch, was mir aber gefiel.

Kreativkreis

Es gibt diesen Kreis schon seit 1994,
unglaublich!



Ausflug zum Heidepark

Am 20. Juli 2013 fährt der Jugendtreff mit allen interessierten Jugendlichen ab 13 Jahren zum Freizeitpark nach Soltau.

Wer in den Ferien noch nichts Besseres vorhat, kann sich bis zum 5. Juli im Gemeindebüro anmelden.

Der Kostenbeitrag inkl. Fahrt und Ein-

tritt beträgt pro Person 35 Euro. Für Verpflegung muss selbst gesorgt werden.

Wir starten um 8 Uhr am Gemeindezentrum und werden gegen 21 Uhr wieder zurück sein.

Manuela Letmade und Marion Kortekamp

Kanutour

Die ev.-ref. Johannesgemeinde Kachtenhausen führt am Sonntag, 30. Juni 2013, eine Kanutour auf der Lippe durch. Eingeladen dazu sind alle Konfirmandinnen und Konfirmanden und alle Interessierten ab 12 Jahren. Herzlich willkommen sind auch Väter, Mütter, Geschwister, Großeltern – kurz alle, die Spaß am Kanufahren haben.

Wir treffen uns um 9 Uhr am Gemeindezentrum, um unsere Tour gemeinsam zu beginnen. Wir werden mit den Kanus des CVJM-Kreisverbandes unterwegs sein, die uns die Lippe abwärts bei Paderborn tragen werden.

Für Verpflegung und Getränke unterwegs sollte jeder selbst sorgen. Bitte unbedingt Schwimmzeug anziehen, sowie an Wechselkleidung (auch an Handtücher) zum Umziehen denken!

Die Rückkehr ist für ca. 15 Uhr vorgesehen. Ab ca. 17 Uhr wollen wir auf dem Platz hinter der Johanneskirche gemütlich beisammen sein, grillen und das ein oder andere Getränk genießen. Die Eigenbeteiligung für alles zusammen liegt bei 7 € für Erwachsene und bei 5 € für Jugendliche. Wir bitten um Anmeldung im Gemeindebüro unter Tel.: 71235 oder per E-Mail unter info@johanneskirche-kachtenhausen.de bis Montag, 24. Juni 2013.

KreativCafé meets Kulinarischen Basar

Unser KreativCafé im Oktober 2012 war ein voller Erfolg.

Viele kreative Köpfe und handwerklich geschickte Bastler haben sich zusammengefunden und einen wunderbaren Tag verbracht.

Für die Besucher hieß es dem Drechselmeister einmal zuschauen zu können, einen selbstgemachten Wein probieren, selbst kreativ werden zu können beim Malen, Karten basteln oder schnell eine Geschenkverpackung zaubern.

Wer nur schauen wollte, konnte genäh-



tes gestricktes, Aquarelle oder Porzellan bestaunen, oder sich ins Reich der

Gerüche begeben, indem er am Seifenstand anhielt.

Das haben wir dieses Jahr wieder vor. Am 6. Oktober von 11.00 bis 18.00 Uhr wollen wir wieder die kreativen Menschen unserer Gemeinde einladen ihre Werke vorzuführen, zum Mitmachen einladen.

Wer hat Lust dieses Jahr mit dabeizusein?

Meldet euch – melden Sie sich bitte im Gemeindebüro, oder direkt bei Britta Göner 61389 oder Marion Kortekamp 979085 an.

Himmelfahrtsgottesdienst aus anderer Sicht

Elena Franz berichtet über ihre Sicht als Küsterin auf den Freiluftgottesdienst auf der Münterburg

Ein Gottesdienst in der Natur unter freiem Himmel ist ein wunderbares Erlebnis, besonders, wenn das Wetter es gut mit uns meint.

In den 13 Jahren, seit ich als Küsterin in Kachtenhausen arbeite, hatten wir nur zweimal schlechtes Wetter. Dann mussten wir die Planung umwerfen und den Gottesdienst in der Kirche feiern.

Das bedeutet auch mehr Arbeit für den Poastor und die Ältesten, die die Bänke und Tische aufstellen und die Mikrofonanlage installieren müssen.

In diesem Jahr wurde der Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt von der Kirchengemeinde Helpup ausgerichtet.

Ich als Küsterin muss auch an viele



Dinge denken: eine hübsche weiße Tischdecke, Blumen, das Lesepult, der Kollektenbeutel und die Liederzettel, die verteilt werden müssen. Ebenso darf ich die Getränke und alles, was dazu gehört, nicht vergessen.

Wie immer gibt es im Anschluss an den Gottesdienst ein Mittagessen. In diesem Jahr gab es Erbsensuppe mit Würstchen.

Der Gottesdienst war sehr schön. Wir wurden vom Kinderchor Stensya aus der Gemeinde Mölnälv bei Göteborg in Schweden unterstützt. Er wurde von den Eltern begleitet.

Der Gesang des Kinderchores war sehr schön, auch wenn wir nicht so viel verstanden haben.

Als Abschluss haben wir zusammen das Lied „Sonne und Mond“ auf Deutsch und auf Schwedisch gesungen. Das war lustig.

Im Anschluss an den Gottesdienst saßen die Leute noch gemütlich bei Essen und Trinken zusammen, die der Himmel seine Schleusen öffnete und alle vor dem Regen das Weite suchten und vorzeitig nach Hause fuhren.

Elterntreff mit Kindern**Neue Krabbelgruppe 0 – 9 Monate**

Melina Braun ☎ 8 58 85 20
 dienstags (ab 11. Juni) 9.30 – 11.00 Uhr

„Rasselbande“ 5 – 12 Monate

Sylke Glietz ☎ 97 91 95, Elke von Boehn, ☎ 70 22 12
 donnerstags 9.30 – 11.00 Uhr

„Zwergenbande“ ab 12 Monate

Tanja Osterhage, ☎ 8 58 84 97,
 Nicole Niedenzu, ☎ 7 18 89
 mittwochs 15.30 – 17.00 Uhr

„Kindertreff“, 12 – 48 Monate

Cornelia Risy, ☎ (0 52 02) 50 71,
 Richard Bokermann, ☎ 97 90 84
 mittwochs 9.30 – 11.30 Uhr

Spielkreis der Elterninitiative**„Tausendfüßler“**

Mareike Holzkämper, ☎ 6 79 14, Susanne Rölert, ☎ 6 63 09
 dienstags/freitags 9.00 – 12.00 Uhr

Kreativkreis

Karola Hinder, ☎ 8 77 23
 14-täglich mittwochs 9.00 Uhr
 12.6., 26.6., 10.7.

Holzwerkstatt

Jürgen Menzel, ☎ 7 84 51
 6-wöchentlich dienstags 19.00 Uhr
 4. 6., 16. 7.

Krankenhaus-Besuchskreis

Marga Viehmeister, ☎ 74 88
 14-täglich mittwochs 17.30 Uhr
 5.6., 19.6., 3.7., 17.7.

Besuchskreis in der Gemeinde

Jutta Pankoke, ☎ 7 82 75
 Termine nach Vereinbarung: 18.30 Uhr

Bibelstunde

Reinhold Mucha ☎ 76 44
 14-täglich montags 19.30 Uhr
 10.6.
 24.6.
 8.7.

Arbeitskreis Minsk

Günter Bornmann, ☎ 97 11 66
 Termine nach Vereinbarung 19.30 Uhr

Frauenkreis Korona

Irmgard Menzel, ☎ 7 84 51, Erika Elgert, ☎ 76 61,
 Brigitte Reipke, ☎ 97 05 24
 3. Mittwoch im Monat 19.30 Uhr
 19.6.
 17.7. Schnatgang durch Kachtenhausen mit Erika Elgert

Gemeindenachmittag

Margarete Mucha, ☎ 76 44, Rosi Beermann, ☎ 34 78
 Hannelore Kramer, ☎ 6 28 04
 mittwochs 15.00 Uhr
 5.6. Ausflug zum Spargelessen
 19.6. Gymnastik
 3.7. Spielenachmittag
 17.7. Grillen

Männerkochclub „Götter-Speise“

Bernd Witt, ☎ 7 89 26, Andreas Kunze, ☎ 7 88 73,
 Dirk Gerstendorf, ☎ 7 12 35
 monatlich montags 18.00 Uhr
 3.6., 1.7.

Kirchenchor

Dominik Weidner, ☎ (0 52 61) 96 45 40
mittwochs 18.30 – 20.00 Uhr

Gospelchor

Dominik Weidner, ☎ (0 52 61) 96 45 40
donnerstags 19.30 Uhr

Flötenkreise

z. Zt. findet kein Unterricht statt!
freitags (Flötenkreis) 14.00 – 14.45 Uhr
freitags (Anfänger) 13.00 – 13.45 Uhr
freitags (Fortgeschrittene) 15.00 – 15.45 Uhr
16.00 – 16.45 Uhr

Gitarren-Singkreis

Markus und Britta Göner, ☎ (01 70) 3 31 43 97
mittwochs, 14-täglich 18.00 – 19.00 Uhr

Gemeindebrief-Redaktionskreis

Sigrid Budde, ☎ 7 12 35
dienstags nach Vereinbarung 20.00 Uhr
2.7.

Gemeindemitarbeiter(innen)kreis

Jutta Pankoke, ☎ 7 82 75
donnerstags nach Vereinbarung: 19.00 Uhr
6.6., 4.7.

Fit durch Tanzen

Dorothea Löscher, ☎ 6 91 56 57
dienstags 16.30 – 18.00 Uhr

AWO-Termine

Anita Müller, ☎ (0 52 02) 8 08 64
mittwochs 15.00 Uhr
12.6., 26.6., 10.7.
Rita Johannesmann, ☎ 7 81 52
Handarbeitsgruppe: donnerstags 15.00 – 17.00 Uhr
6.6., 20.6., 4.7., 18.7.

DRK-Termine (Arbeitskreis)

Ilse Erlfing, ☎ 7 13 63
3. Montag im Monat 15.00 Uhr
17.6., 15.7.

Jugendmitarbeiter(innen)kreis

Monika Voßmerbäumer, ☎ (05 21) 25 25 65 9
2. Montag im Monat 18.30 Uhr
24.6.

Mädchenkreis 12 – 14 J.

Britta Göner ☎ (01 70) 3 31 43 97
montags 16.30 – 18.00 Uhr

Monster-Club

Jungen und Mädchen 6 – 8 Jahre
Birgit Mucha, ☎ 7 89 17,
Matthias Tobin, ☎ 97 02 22
donnerstags 15.30 – 16.30 Uhr

Jungschar

Jungen und Mädchen 9 – 12 Jahre
Birgit Mucha, ☎ 7 89 17
donnerstags 16.30 – 18.00 Uhr

Jugendtreff

Jugendliche ab 13 Jahre
Marcel Braun, ☎ (01 76) 23 25 04 00,
Marion Kortekamp, ☎ 97 90 85,
Manuela Letmade, ☎ 92 07 06
freitags 18.00 – 20.00 Uhr

Posaunenchor

Harald Büker, ☎ 7 85 15
zur Zeit gemeinsam mit der Kirchengemeinde Stapelage-
Müssen, Gemeindehaus Stapelage
Anfänger mittwochs, 18.15 – 19.00 Uhr
Fortgeschrittene ab 19.00 Uhr

Ausflug zum Spargelessen

Der Gemeindegemeinschaft fährt am Mittwoch, 5. Juni, zum Spargelessen nach Rahden auf den Hof Winkelmann. Abfahrt ist bereits um 11 Uhr am Gemeindezentrum, Ehlenbrucher Str. 10. Die Kosten betragen 31 € pro Teilnehmer. Anmeldungen nehmen Rosi Beermann unter Tel.: 3478 oder das Gemeindebüro unter Tel. 71235 entgegen.

AWO-Kaffeetrinken

Einen gemütlichen Nachmittag mit Kaffee und Kuchen veranstaltet der AWO-Ortsverein Kachtenhausen am Sonntag, 9. Juni, in der Zeit von 15 - 17 Uhr im Gemeindezentrum an der Ehlenbrucher Straße. Jung und Alt sind herzlich willkommen. Die Einnahmen werden für gemeinnützige Zwecke an die Gemeinde gespendet.

KV-Klausurtag am 28. und 29. Juni

Der Kirchenvorstand der ev.-ref. Johannesgemeinde hält am 28. und 29. Juni seine Klausurtag ab. Im Blickpunkt stehen dabei die Gemeindefinanzen sowie Fragen über die Gemeindestruktur in der Zukunft. Eine Terminplanung für die kommenden Monate sowie manch andere Dinge stehen ebenso auf der Tagesordnung.

Anmeldung der neuen Katechumenen

Die Anmeldung der neuen Katechumenen findet statt am Donnerstag, 5. September, um 20 Uhr im Gemeindezentrum an der Ehlenbrucher Straße. In der Regel werden bei diesem Elternabend diejenigen Kinder zum Unterricht angemeldet, die nach den Sommerferien die 7. Klasse besuchen werden. Ausnahmen sind hier aber durchaus möglich. Zur Anmeldung bringen Sie bitte das Familienstammbuch mit.

Hinweis zu Seite 18 – Forum –

Sollten Sie die Veröffentlichung Ihres Geburtstages im Gemeindebrief nicht wünschen, teilen Sie es bitte rechtzeitig dem Gemeindebüro mit.

Neuer Bücherbasar im Frühjahr 2014

Im Frühjahr nächsten Jahres wird es wieder einen Bücher- und Spielzeugbasar geben. Schauen Sie doch heute schon einmal nach, ob Sie für den Basar etwas beisteuern können und legen Sie es zur Seite. Die Abgabetermine und alles Weitere erfahren Sie in einem der nächsten Gemeindebriefe oder auf unserer Internetseite www.johanneskirche-kachtenhausen.de

Ach, mal wieder....

Ja, es ist schon ein kleiner Seufzer, der dem nächtens arbeitenden Gemeindebriefschreiber entfährt. Hat er doch wieder zugeschlagen!! Ja, ja, doch gemerkt hat man es im buchstabenüberladenen nächtlichen Kleinhirn nicht mehr. Von wem die Rede ist? Na, von wem wohl? Vom Druckfehlerteufel(chen), der alle Leserinnen und Leser im letzten „Johannes“ mal wieder auf einigen Seiten hämisch angegrinst hat. Wir bitten um Entschuldigung, hoffen auf Verständnis und falls es mal irgendwo wieder passiert, lächelt die Fehler, die nächtlichen Schreiberlinge vor Augen, einfach weg.

Das Schönste

*Ich flüchte
in dein Zaubertzelt
Liebe*

*im atmenden Wald
wo Grasspitzen
sich verneigen
weil
es nichts Schöneres gibt*

Rose Ausländer

Gottesdienste

Immer sonntags um 10 Uhr, falls nicht anders angegeben



2. Juni 2013

Gottesdienst

P. Dirk Gerstendorf

9. Juni 2013

Gottesdienst

P.i.R. Rudolf Niebuhr

16. Juni 2013

Gottesdienst

P. Dirk Gerstendorf

23. Juni 2013

Gottesdienst zur Mittsommernacht mit Taufe

Landessup. Dr. Martin Dutzmann, P. Dirk Gerstendorf,
Chöre
(s. Einladung auf S. 7)

30. Juni 2013

Gottesdienst

P. Dirk Gerstendorf

Samstag, 6. Juli 2013, 10.30 Uhr

Kinderkirche

Vorbereitungsteam
(s. Einladung auf S. 9)

7. Juli 2013

Gottesdienst mit Abendmahl

P. Dirk Gerstendorf

14. Juli 2013

Gottesdienst

Präd. Ingrid Kuhlmann

28. Juli 2013

Gottesdienst

Gottesdienstkreis

Falls Sie keine Fahrgelegenheit zum Gottesdienst haben,
steht ein kostenloser Abholdienst zur Verfügung.
Melden Sie sich dann bitte spätestens drei Tage vorher
im Gemeindebüro.